

## Steigender Fachkräftebedarf in der Pflegebranche

Menschen mit Migrationshintergrund sind gefragt

Das Jobcenter des Landkreises Mayen-Koblenz veranstaltete ein Orientierungsseminar, bei welchem 19 Teilnehmer mit Migrationshintergrund drei Tage lang die verschiedenen Berufsbilder der Kranken- und Altenpflege kennenlernen und für sich ausloten konnten. Auch Beratungen zur Anerkennung von im Ausland erworbenen Berufsabschlüssen sowie zu weiteren beruflichen Perspektiven wurden geboten. Praxisnahe Einblicke in die Pflegeberufe gab es bei Hospitationen in verschiedene Einrichtungen. Pflege- und Gesundheitsberufe gehören in einer älter werdenden Gesellschaft zu den Zukunftsbranchen. Da auch der Anteil an stationär oder ambulant zu betreuenden Migranten in Zukunft zunehmen wird, muss sich das Pflegepersonal auf neue kulturspezifische und sprachliche Anforderungen einstellen. Viele Migranten besitzen bereits diese Kompetenzen und sind deshalb wichtige Ressourcen in einem zukunftsfähigen Gesundheits- und Pflegesystem. „Schon heute haben rund 20 Prozent der Menschen in Deutschland einen Migrationshintergrund. Wer Fremdsprachen beherrscht oder sich mit Umgangsformen anderer Kulturen auskennt, ist daher auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Wir wollen diese Menschen aktiv ansprechen und ihr Interesse an den abwechslungsreichen Berufsbildern der Pflegebranche wecken“, sagt Burkhard Nauroth, Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Mayen-Koblenz. Das Netzwerk „Integration durch Qualifizierung“ wird gefördert vom Bundesarbeitsministerium, dem Bundesbildungsministerium und der Bundesagentur für Arbeit und unterstützt Menschen mit Migrationshintergrund bei ihrer beruflichen Integration in den Arbeitsmarkt. Weitere Infos unter [www.jobcenter-myk.de](http://www.jobcenter-myk.de)

